

Werkzeuge und Modelle; b) das in Berlin unter ihrer Firma betriebene Baumaterial-Geschäft einschl. der bisherigen Firma und mit dem Recht auf Fortführung derselben unter Übernahme aller Aktiven und Passiven. Übernahmepreis ad a u. b M. 1 093 878 bzw. 993 000.

Zweck: Herstellung von Dachdeckungsmaterialien und porösen Steinen etc., sowie Handel mit Baumaterialien.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000 Zur Beilegung der Unterbilanz (Ende 1908 M. 132 303), zur Abschreib. auf Anlage-Konti und zur Schaffung von Res. beschloss die G.-V. v. 13./4. 1909 Herabsetzung des A.-K. auf M. 2 000 000 durch Zus.legung der Aktien 3:2. **Hypotheken:** M. 705 000, Häuser in Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 15% Tant. an A.-R. (mind. M. 12 000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 1 752 509, Gebäude u. Brennöfen 601 137, Betriebsutensil. 209 251, Pferde u. Wagen 1, Modelle u. Formen 1, Patente 1, div. Vorräte 444 987, Tonbergbetriebs-Unk. 3750, Prämien- u. Assekuranzkto 4940, Kaut. 20 268, Avale 362 520, Effekten 1499, Hypoth. 265 200, Wechsel 62 898, Kassa 17 333, Debit. 320 192. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. I 200 000, do. II 100 000, Delkr.-Kto 29 549, Arb.-Unterst.-F. 40 923, Passivhypoth. 705 000, Talonsteuer-Res. 8000 (Rüchl. 2000), Kredit. 666 134, Avale 362 520. Sa. M. 4 112 127.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 118 583, Gebäudereparat. 15 501, Masch. do. 26 162, Effekten 58, Kaut. 263, Abschreib. 68 741, Tant. 8000, Talonsteuer-Res. 2000. — Kredit: Vortrag 7864, Waren 180 558, Pacht u. Miete 3099, Zs. 2151, Verlust 45 636. Sa. M. 239 311.

Dividenden 1899—1912: 0, 0, 0, 2, 4, 4, 3, 3, 0, 0, 3, 2, 0, 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Direktion: Oskar Leyde, Paul Nötzold.

Prokurist: Max Lohmüller.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Kursmakler Emil Seldis, Stellv. Kaufm. Loeb, Verlagsbuchh. Max Kirstein, Baumstr. Martin Altgelt.

Fabrik feuerfester und säurefester Producte,

Act.-Ges. zu Berlin, Wilhelmstr. 147. (In Liquid.)

Gegründet: 2./2. 1891. Sitz der Ges. bis Mai 1897 in Bad Nauheim, dann in Vallendar, lt. G.-V. v. 14./11. 1904 nach Berlin verlegt. In Konkurs seit 11./11. 1901, dieser aufgehoben 13./4. 1904; seitdem in Liquid. Über den Besitzstand der Ges. bei Ausbruch des Konkurses, ihren Zweck, ihre Produktion 1896—99 etc., ferner über die Vorgänge innerh. der Ges. seit Ende 1900, die Tätigkeit u. Berichterstattung der am 22./3. 1901 eingesetzten Revisionskommission und die Gründe, welche schliesslich zum Konkurse führten, siehe Jahrgang 1902/1903 u. 1903/1904 dieses Buches.

Bis 28./5. 1902 waren Forder. in Höhe von M. 6 288 002 angemeldet; vom Konkursverwalter bereits bezahlt waren M. 22 560; bestritten, durch Zurückziehung oder sonstwie erledigt sind von den Forderungen M. 5 132 111; wegen schwebender Prozesse oder aus anderen Gründen waren zu reservieren M. 775 409; festgestellte, bei der Verteilung zu berücksichtigende Forderungen M. 357 920. Hierauf sind 75% zur Verteilung gebracht bzw. reserviert. Nach dem in dem Schlusstermin, 4./1. 1904, vorgelegten Schlussverzeichnis betrug der erforderl. Rest der festgestellten Forder. M. 99 494 und die zur Res. erforderl. Summe für die bestrittenen Forder. an die Masse M. 374 835, für Konkursverwaltung und Gerichtskosten wurden M. 5000 zurückgelegt, sodass im ganzen noch M. 479 330 erforderlich waren. Vorhanden M. 840 264, sodass nach voller Befriedigung der Gläubiger ein ansehnlicher Überschuss für die Liquid.-Masse verblieben ist. Am 13./4. 1904 erfolgte die gerichtl. Aufhebung des Konkurses; seitdem ist die Ges. in Liquid. getreten.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000; über die allmähliche Erhöhung s. Jahrg. 1903/1904. Die Liquidationsgesellschaft verteilte 1907—1913 bereits 6 Raten von zus. 21% = M. 210 pro Aktie oder zus. M. 1 140 000 an die Aktionäre, wovon M. 254 150 noch nicht erhoben sind. Nach den Berichten der Liquidatoren hat sich der Verlust, der am 31. Dez. 1908 mit M. 4 790 057 ausgewiesen wurde, bis Ende 1913 auf M. 4 706 734 ermässigt. Die Aussenstände betrugen Ende 1913 M. 820 526, von denen ein grosser Teil uneinbringlich sein dürfte. Die Bankguth. betrugen noch M. 268 471. Das Schlussergebnis der Liquidation hängt im wesentlichen von dem Ausgang der seit Jahren gegen die Brüder Boeing schwebenden Prozesse ab, für welche die Aussichten günstig liegen. Es dürfte 1914 noch eine Rückzahl. von 2½% = M. 25 pro Aktie erfolgen.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Effekten 3446, Kassa 183, Ausstände 820 526, Bankguth. 268 471, Verlust 4 706 733. — Passiva: A.-K. 6 000 000 abzügl. 1 260 000 Liquid.-Raten bleibt 4 740 000, Delkr.-Kto 805 211, nicht abgeh. Liquidationsraten 254 150. Sa. M. 5 799 361.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 4 762 449, Handl.-Unk. 9867, Kursverlust 124, Abschreib. 646. — Kredit: Zs. 13 766, Kontokorrent-Kto 3000, Delkr.-Kto 49 587, Verlust 4 706 733. Sa. M. 4 773 086.

Kurs der Aktien Ende 1896—1904: 196.50, 265.75, 269.75, 207.75, 148, 31.60, 20, 20.25, 18.40%. Eingeführt 9./4. 1896 zu 170%. Nur die Nrn. 1—4000 sind zugelassen. Notiert in Berlin. Die Aktien werden ab 25./11. 1901 franko Zs. u. seit 2./6. 1905 in Mark pro Stück gehandelt,